

# REGIONALE FACHKRÄFTEINITIATIVE IM RAHMEN DER WACHSTUMSTRATEGIE DES LANDES OÖ



Die Business Upper Austria setzt im Zuge der Wachstumsinitiative für Standort und Arbeit des Wirtschaftsressorts des Landes OÖ das Projekt „Regionale Fachkräfteinitiative“ um.

Ziel des Projektes ist der Beitrag zur Deckung des Fachkräftebedarfs durch gezielte Schwerpunktaktivitäten an der Schnittstelle Schule-Beruf und zur regionalen Fachkräftesicherung im Hinblick auf ein verbessertes Matching von Angebot und Nachfrage auf regionalen Arbeitsmärkten.

**Regionales Pilotprojekt:**

## Arbeits- und Lebensraum Bezirk Freistadt Projekt Lehrlingsparlament

in Kooperation mit



Foto: Land OÖ

### PROJEKTBECHREIBUNG UND ZIELGRUPPEN

Die Abwanderung Jugendlicher und junger Erwachsener aus ländlichen Räumen steht seit einigen Jahren im Fokus einer breiten Öffentlichkeit. Insbesondere periphere und strukturschwache ländliche Regionen haben unter einem massiven Bevölkerungsrückgang zu leiden. Es sind dabei vor allem junge, hoch talentierte Menschen, die ihren Herkunftsgemeinden den Rücken kehren, oft wegen mangelnder Ausbildungs- und Arbeitsplätze oder wegen mangelnden kulturellen Angeboten. In vielen Fällen kehren sie auch nach der Beendigung einer Ausbildung nicht mehr zurück. Die demographische Entwicklung stellt die betroffenen Räume vor erhebliche Herausforderungen. Der regionale Arbeitsmarkt leidet darunter genauso wie die Infrastruktur vor Ort. Wo es keine Angebote für Jugendliche, junge Erwachsene und junge Familien gibt, verschlechtern sich die Perspektiven und das allgemeine Wohlbefinden für diese Bevölkerungsgruppen weiter, was wiederum zu einer zunehmenden Intensivierung der Abwanderungsbewegungen führt.

Die Projektpartner WKO Freistadt, Forum Schule & Wirtschaft Freistadt, die LEADER-Regionen Mühlviertler Alm und Mühlviertler Kernland, das AMS-Freistadt, die Business Upper Austria, das Regionalforum Freistadt und die Euregio Bayerischer Wald- Böhmerwald rufen deswegen ein Modellprojekt ins Leben, das Lehrlingen aktive Chancen der Gestaltung aufzeigt. Konkret ist die erste Maßnahme ein Lehrlingsparlament, bei dem sich viele junge ArbeitnehmerInnen einbringen und ihre Vorstellungen des Umfeldes erörtern und konkrete Forderungen formulieren.

### PROJEKTZIEL UND INNOVATION

- Initiierung und Durchführung eines Lehrlingsparlaments mit rund 20-25 Jugendlichen aus dem Bezirk Freistadt
- Erstmals wird Lehrlingen als Fachkräften der Zukunft die Gelegenheit geboten, sich aktiv und gemeinschaftlich in die Gestaltung einzubringen, das volle Potenzial der Region zu erkennen und die Lebensqualität zu schätzen bzw. zu beeinflussen.
- Der Bezirk steigt bei Lehrlingen, Eltern, Lehrern und Betrieben im Ansehen als attraktive Lebens- und Arbeitsregion mit Perspektive.
- Lehrlinge sehen das Mitarbeiten als aktive Chance, Politik in ihrem Sinn zu machen.

### PROJEKTNUTZEN

- Sensibilisierung von Betrieben, Eltern, Schule und Jugendlichen für das Thema Lehre und Fachkräfte im ländlichen Raum
- Die Lehrlinge können auf demokratische Weise – wie es einem Parlament entspricht – ihre Wünsche artikulieren und profitieren vom gegenseitigen Austausch – als Teilnehmer und als Lehrlinge insgesamt.
- Entscheidungsträger in Politik, Wirtschaft, Region, ... hören die authentischen Wünsche und Forderungen der Jugend und setzen sich damit auseinander.
- Lehrlinge bzw. Fachkräfte treten in der Öffentlichkeit als wichtige Leistungsträger und maßgeblicher Teil der Arbeitswelt und der Gesellschaft in Erscheinung.

### PROJEKTAKTIVITÄTEN

Zehn Schritte:

- 1) Detail-Workshop mit Projektpartnern und Unterstützern
- 2) Branding des Jugendparlaments (Wort-Bild-Marke)
- 3) Kick-Off-Meeting mit regionalen Stakeholdern
- 4) Pressekonferenz mit Landesrat Dr. Michael Strugl
- 5) Akquise von Lehrlingen als Teilnehmer und von Betrieben als Partner
- 6) Konstituierung des Lehrlingsparlaments (1. Tag)
- 7) Organisation des Plenums des Lehrlingsparlaments
- 8) Abhaltung des Plenums des Lehrlingsparlaments (2. Tag)
- 9) Präsentation der Ergebnisse im Zuge der Lehrlingsmesse 2016
- 10) Social-Media-Kanäle

### INFORMATION & KONTAKT

#### PROJEKTTRÄGER

Business Upper Austria - OÖ Wirtschaftsagentur GmbH  
Mag. Christian Mayer  
+43 732 79810 5052, +43 664 8186555  
christian.mayer@biz-up.at  
www.biz-up.at | www.arbeitsplatz-oberoesterreich.at

#### PROJEKTPARTNER

WKO Freistadt  
Dr. Dietmar Wolfsegger  
+43 5 90909 5200  
dietmar.wolfsegger@wkoee.at  
http://wko.at/ooe/fr

#### Informationen unter

[www.arbeitsplatz-oberoesterreich.at/projekte/regionale-fachkraefteinitiative](http://www.arbeitsplatz-oberoesterreich.at/projekte/regionale-fachkraefteinitiative)



„Gefördert aus Mitteln des Wirtschaftsressorts des Landes OÖ.“